

Regen aus der Röhre.

Fessie entspannt gerne zum Prasseln seines Regenmachers. Der macht nicht nass, sondern nur gemütliche Regengeräusche. Bastelt euch euer eigenes Regenkonzert!

Das braucht ihr dazu:

Bastelecke
12



Eine Pappröhre mit zwei Deckeln, ca. 40–60 cm lang (Versandrolle für Poster)



Viele Schaschlickspieße aus Holz



Stift



Zange



Ca. 2 Tassen Reiskörner



oder getrocknete Erbsen



Eine Ahle. Das ist ein spitzes Werkzeug, mit dem man prima Löcher pieksen kann. An vielen Taschenmessern ist eine dran.



Breites Klebeband

Und so einfach geht's:

Egal, welche Art von **Pappröhre** ihr benutzt: Ihr findet darauf eine Spirale. Die meisten Pappröhren werden nämlich nach demselben Muster geklebt. Mit dem **Stift** malt ihr nun Punkte entlang dieser Spirale – immer im Abstand von einem Zentimeter. Malt die Punkte auch oberhalb und unterhalb der ersten Punktreihe auf.



Jetzt steckt ihr die **Schaschlickspieße** durch die Punkte. So weit, bis es nicht mehr weitergeht. Das Stückchen Spieß, das hinten übrig bleibt, knipst ihr mit der **Zange** ab. Wenn die Pappröhre sehr dick ist, könnt ihr erst mit der **Ahle** „vorbohren“. Lasst euch hier von einem Erwachsenen helfen.

Alle Spieße stecken in der Röhre? Dann seid ihr fast fertig! Jetzt müsst ihr an einer Seite der Röhre den Deckel aufsetzen. Kein Regen ohne **Reis** oder **Erbsen**: Füllt eines von beidem in den Regenmacher.



Jetzt kommt der zweite Deckel drauf. Ihr könnt die Deckel zur Sicherheit noch mit etwas **Klebeband** umwickeln. Zum Schluss verziert ihr den Regenmacher noch richtig schön bunt. Und jetzt: Lasst es regnen! Bewegt den Regenmacher einfach langsam hin und her.



Fessie wünscht euch viel Spaß!



Fessies Tipp:

Probiert verschiedene Füllungen aus! Erbsen prasseln anders als Reis oder kleine Steinchen. Entscheidet selbst: Platzregen oder feiner Niesel?